

Unsere Maßnahmen

Unsere Maßnahmen für sturzgefährdete Kinder/Jugendliche stimmen wir gemeinsam mit Ihnen ab:

- Wir zeigen Ihnen die neue Umgebung der kinderneurologischen Station und erklären Ihnen die Benutzung der Betten, der Notfallklingel, etc.
- Wir stellen Ihrem Kind individuell angepasste Hilfsmittel zur Verfügung (Trip Traps, Kindertöpfchen, etc.). Wir beraten Sie und Ihr Kind gerne hierzu
- Wir begleiten Ihr Kind, wenn erforderlich, auf kurze Strecken im Haus
- Wir weisen Sie und Ihr Kind in die Nutzung von Hilfsmitteln ein und üben bei Bedarf mit Ihnen zusammen die Nutzung

Bitte informieren Sie uns über jeden Sturz Ihres Kindes, damit wir Ihr Kind zeitnah gut versorgen können!

Bei weiteren Fragen steht Ihnen unser Kinderkrankenpflegeteam zur Verfügung.

Ihre Ansprechpartner



Jacqueline Kohn
Stationsleitung der Kinderneurologie
Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin
Praxisanleiterin
Mitglied in der Kinderschutzgruppe
Tel.: 0211 2800 86476
jacquelinemarie.kohn@sana.de



Georgina Neill
Stationsleitung der Kinderneurologie
B.A. Pflegemanagement
Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin
NPM Beauftragte
Tel.: 0211 2800 86476
georgina.neill@sana.de

Sana Krankenhaus Gerresheim Kinderneurologische Station



Informationen für Patienten und Angehörige Prävention und Vermeidung eines Sturzes

So erreichen Sie uns

Sana Kliniken Düsseldorf GmbH
Sana Krankenhaus Gerresheim

Klinik für Kinderneurologie

Gräulinger Straße 120
40625 Düsseldorf

www.sana-gerresheim.de



Sehr geehrte Patienten, Eltern und Angehörige,

Kinder müssen ihr Können und die Fertigkeiten ihrer Bewegung erlernen und erproben. Dabei kann es durchaus mal zu kleinen Verletzungen kommen.

Im Krankenhaus sind Patienten einem höheren Risiko für Unfälle ausgesetzt, das wir mit Ihnen gemeinsam minimieren wollen.

Unser Ziel ist es, vor allem das Sturzrisiko zu vermindern.

Wir streben stets die Bewegung und das selbstständige Bewegen unserer Patienten an und doch müssen und wollen wir Sie im Folgenden auf wichtige Informationen hinweisen.



Unsere Patienten erhalten für den stationären Aufenthalt ein entsprechend des Kindesalters und der Kindesentwicklung gerechtes Bett.

Bitte beachten Sie hierbei:

- Betten immer ganz runterfahren und feststellen
- Bei Säuglingsbetten müssen die Bettgitter geschlossen sein (wenn das Kind im Bett ist) und das Bett muss festgestellt sein
- Bei Holzbetten müssen die Bettgitter geschlossen sein (wenn das Kind im Bett ist) und das Bett muss festgestellt sein

Weitere Hinweise:

- Säuglinge/Kinder nie unbeobachtet auf einer Wickelfläche lassen
- Säuglinge/Kinder immer anschnallen
- Kleinkinder nie unbeobachtet klettern lassen
- Kinder nicht unbeobachtet im Trip Trap aufsteigen oder sitzen lassen
- Fußhocker nutzen wenn nötig
- Fußhocker nie unbeobachtet nutzen lassen
- Immer Hausschuhe, Schuhe oder Stoppersocken anziehen
- Passende Kleidung: keine zu lange Kleidung anziehen und Schnürsenkel schließen
- Unnötige Stolperfallen im Zimmer beseitigen
- Nachtlicht nutzen
- Nach einer Narkose/Sedierung oder bestimmten Medikamenten: Lassen Sie Ihr Kind nicht alleine aufstehen. Nur in Begleitung einer Pflegekraft.

- Betten, Rollstühle, Therapiestühle immer feststellen bevor Ihr Kind aufsteht oder sich hinsetzt
- Motivieren Sie Ihr Kind, Haltegriffe an unseren Wänden zu benutzen
- Keine nassen Böden betreten. Achten Sie auf die Reinigungsschilder
- Kinder nicht alleine auf die Terrasse lassen
- Ziehen Sie Ihrem Kind beim Roller fahren einen Helm an
- Kinder nie unbeaufsichtigt schaukeln lassen
- Kinder nie unbeaufsichtigt baden lassen

